



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Kleiber, Erich**

**1922-12-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## National-Theater

126. Vorstellung 1922/23  
Freitag, den 29. Dezember 1922  
22. Vorstellung in Miete E

### Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi  
Text von Antonio Ghislanzoni  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz  
Musikalische Leitung: Erich Kleiber  
Spielleitung: Eugen Gebrath  
Choreographische Leitung: Reinhold Kreideweiß  
Chöre: Robert Erdmann. Bühnenbilder: Heinz Grete

#### PERSONEN:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aïda, äthiopische Sklavin	Anna Karasek
Radames, Feldherr	Alfred Fürbach
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Penten
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Philipp Massalsky
Eine Priesterin	Gussa Heiken
Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethioper, Volk,	

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

#### Vorkommende Tänze:

Im ersten Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Ballettpersonal.  
Im zweiten Akt: Tanz der Liebessklavinnen, ausgeführt von  
Liesel Gerlach, Else Seulert, Anna Hohmann, Luise Schmitt, Sofie  
Landschneider und Marie Dietrich.

Trophäen-Tanz, ausgeführt von Reinhold Kreideweiß  
Spielwart: Anton Schrammel.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz Grete in den  
Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Karl Moll und  
Johanna Kalter angefertigt.

Vertraglich beurlaubt: Max Lipmann

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
Hohe Preise

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Preise von 50 Mk zum Verkauf.

Verlagsgesellschaft Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim P 7, 4

*Alfred Fürbach*